



Erfassung der Unterrichtsqualität durch die Fachstelle für Schulevaluation des Kts. Luzern Teil I

- Grundsätzliche Überlegungen
- Aspekte der Unterrichtsqualität
- Erfassung der Unterrichtsqualität durch die FSE LU
- Darstellung der Unterrichtsqualität in den Evaluationsberichten der FSE LU
- Eure Verfahren, Instrumente, Berichterstattung bez. UQ

Jo Kramis,
Fachstelle für Schulevaluation Kt. Luzern

ARGEV-Netzwerktreffen – 20. Juni 2006 © FSE LU 2006

Übersicht

1. Kerngeschäft Unterricht – welches Gewicht hat es in euren und unseren externen Evaluationen ?
2. Unterrichtsqualität = ?
3. Kernkompetenzen – meine Sicht
4. Kernziele von Unterricht
5. Drei wichtige formale Aspekte der Unterrichtsqualität
6. Welche Aspekte der U-Qualität erfasst ihr und wie ?
7. Welche Aspekte der U-Qualität erfasst die FSE LU ?
8. Die Erfassung der UQ durch *Fragebogen* der FSE LU
9. Auswertung und Darstellung der Unterrichtsqualität in den Evaluationsberichten der FSE LU
10. Eure Verfahren, Instrumente, Berichterstattung, Erfahrungen bezüglich Erfassung der U-Qualität

© FSE LU 2006

Kerngeschäft Unterricht – Gewicht in EEVA ?

Gewicht • Welches **Gewicht** gebt ihr diesem Kern-
geschäft in euren externen Evaluationen ?

In der ...

- Datengewinnung ?
- bei euren Kernaussagen ?
- Entwicklungsempfehlungen ?

Methoden Welche **Methoden** setzt ihr ein für die
Messung / Schätzung der Qualität
des Unterrichts ?

© FSE LU 2006

Unterrichtsqualität = ?

Was ist das Ziel von Schule und Unterricht ?

	„Das grösste Glück der grössten Zahl“
	„Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft“
	„Maximale Selbstentfaltung jedes Einzelnen“
	„Mündigkeit – Selbständigkeit – Selbstverwirklichung“
	<ul style="list-style-type: none"> • „Leistungsfähigkeit (kognitiv, affektiv, sozial, ...) • Gemeinschaftsfähigkeit • Lebensfähigkeit (,allein oder mit andern‘) • Lebensfreude, Lebenssinn und Lebenslust“
	„Fähigkeit, sein gegenwärtiges und künftiges berufliches und persönliches Leben zu meistern, zu gestalten, sinnerfüllt zu leben und zu geniessen.“

© Jo Kramis, FSE LU 2006

Kernkompetenzen - meine Sicht

1. Sehr gute *Beherrschung der Muttersprache*
2. Nicht nur Kenntnis, sondern *Beherrschung der Weltsprache Englisch*
3. Konzentration auf zentrale *Schlüsselqualifikationen*, ausgeprägtes Wissen darüber, wie man *Informationen beschafft, verarbeitet, beurteilt* und prägnant *weitergibt*
4. Klares *logisches Denken*, ergänzt durch *intuitives Denken*, sozial-emotionale *Intelligenz*
5. Gute *Kenntnisse* darüber, was *Menschen und Gemeinschaften seelisch, körperlich und geistig gesund/krank, glücklich/unglücklich macht*
6. Angemessenes Wissen über *wirtschaftl. Phänomene u. Zusammenhänge*
7. *Freude an Musik, Kunst, Literatur – konsumierend und selbst kreierend*
8. *Aufgeschlossenheit gegenüber Andersdenkenden, Religionen, Kulturen, Lebensstilen*
9. *Achtsam sein gegenüber sich selbst, gegenüber den anderen und der Umwelt*
10. Das *Bestreben, die eigenen seelischen, geistigen, physischen, sozialen, kreativen Fähigkeiten optimal zu entfalten*

Aus: Kramis, Jo (2000): Jahresbericht des Lehrerinnen- und Lehrerseminars Hitzkirch, S. 81-83

© Jo Kramis, FSE LU 2006

Kernziele von Unterricht - mehrheitsfähig

- **Sachkompetenz**
- **Methodenkompetenz**
- **Sozialkompetenz**
- **Selbstkompetenz**
- **Problemlösefähigkeit**
- **Schlüsselkompetenzen**
- **Persönlichkeitsbildung**
- **Ausgewogenes Kompetenzprofil**
- **Begabungsgemässe Förderung**
- **Ausgewogene Bildung**

© FSE LU 2006

Aspekte der Unterrichtsqualität

Verbreitete Einteilung (Dunkin/Biddle 1978)	<ul style="list-style-type: none"> • Inputqualitäten • Prozessqualitäten • Output-/Outcome-Qualitäten
OECD	Sechs Perspektiven einer Definition der Schulqualität (→ UQ): <ul style="list-style-type: none"> • Produktivität • Effektivität • Erreichung prioritärer Ziele • Chancengleichheit • Effizienz • Teilqualitäten

© FSE LU 2006

Facetten der Unterrichtsqualität

1 Output <ul style="list-style-type: none"> • Sach-, Meth-, Soz-, Selbst-Komp. • Problemlösefähigkeit • Persönlichkeitsbildung • Selbstwirksamkeits-Überzeugung • Hoffnung a. Erfolg, Angst v. Miss. 	3 Input <ul style="list-style-type: none"> • SCH – Lernvoraussetzungen • LP – Professionalität • Zeitgefässe für Lernbereiche • Differenzierung: Separativ – integrativ • Lehrmittel, Schulausstattung, Fin.
2 Prozess <ul style="list-style-type: none"> • Hohe Schüleraktivität • Time on Task • Ziel-Methoden-Passung • Einüben v. KernKomp & Schlüsself • Qualität v. Input – Verarb. –Kontr. • Selbstgesteuertes – fremdgest. L. • Individualisieren • Begabungsgemässe Förderung 	4 Outcome <ul style="list-style-type: none"> • Was ist aus SchAbg geworden ? • Beruf, weiterführende Schulen • Lebensmeisterung, -gestaltung • Berufszufriedenheit • Lebenszufriedenheit • Beitrag zu Gesellsch., Gemeinsch.

© Jo Kramis, FSE LU 2006


Was evaluiert die FSE LU ? Globalevaluation + QM + Fok		
1. Erfüllung Bildungs-, Erziehungs- und Lebensauftrag <ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf Beruf und Leben Ausgewogenes Kompetenzprofil: kognitiv - affektiv - sozial Fachkompetenzen Sozialkompetenz Selbst- und Schlüsselkompetenzen Persönlichkeitsbildung Leistungsfähigkeit und -bereitschaft Gemeinschaftsfähigkeit Begabungsgemässe Förderung 	2. Schulklima <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler/innen fühlen sich in Schule ... wohl, gut aufgenommen, integriert sicher vor Gewalt, gerecht behandelt ernst genommen, unterstützt ihren Fähigkeiten gemäss gefördert Lehrpersonen ... fühlen sich wohl in Unterricht u. Kollegium können sich beruflich und menschlich gut entfalten identifizieren sich mit Schule hohe Arbeits- und Berufszufriedenheit 	3. Lehr- und Lernkultur <ul style="list-style-type: none"> Bedeutsamkeit der Ziele und Inhalte Methodenvielfalt, Schüleraktivierung gute Nutzung der Zeit Wirksamkeit, Effizienz der Methoden Individualisierung Fächerverbindung angemessenes Fördern und Fordern Prüfen und beurteilen Klassenführung
4. Schulkultur <ul style="list-style-type: none"> Schulgemeinschaft Teamgeist, Zusammenarbeit, Kooperation gegenseitige Unterstützung Kommunikationskultur Wertschätzung, Vertrauen, Offenheit, Konfliktregelung, Feedbackkultur, Streitkultur gute Beziehungen zwischen L-S, S-S, L-L gemeinsame Aktivitäten, Projekte, Anlässe 	5. Schulführung <ul style="list-style-type: none"> Klare Zielvorstellungen Tragfähiger Konsens klare Aufgaben- und Kompetenzregelung Entscheidungsprozesse Informationsfluss intern und extern reibungsloser Schulbetrieb Arbeit der Schulleitung fachlich, pädagogisch, menschlich 	6. Rahmenbedingungen <ul style="list-style-type: none"> Rahmenvorgaben Konzepte zu Schule und Unterricht Schulorganisation, Stundenplan Personelle Voraussetzungen Zusammensetzung des Kollegiums Zusammensetzung der Schülerschaft Mittel und Ressourcen Schulhausstattung, Infrastruktur
7. Qualitätsmanagement (QS & QE)		
<ul style="list-style-type: none"> Steuerung der Q-Prozesse durch SLTG 	<ul style="list-style-type: none"> Praxis des Individualfeedbacks und der individuellen Qualitätsentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> Praxis der Schulevaluation und der Schulentwicklung

Fragstellungen der Schulen (Wahlpflicht)

Fokusevaluationen. Die Schulen können ihre Fokus-Fragestellung aus einem Katalog von 23 Fragestellungen auswählen:

1. Umsetzung des Leitbildes
2. Erfüllung des Berufsauftrages
3. Schulklima/Wohlbefinden/Beziehungen
4. Qualität des Lehr- und Lernarrangements
5. Aufbau fachlicher Kompetenzen
6. Aufbau überfachlicher Kompetenzen
7. Prüfen und Beurteilen
8. Integrative Förderung
9. Förderung der Schüler/innen
10. Sprachförderung Deutsch
11. Klassenführung
12. Qualität der Kooperativen Sekundarstufe I
13. Qualität der Integrierten Sekundarstufe I
14. Gestaltung der Übergänge
- ...
23. Professionalität der Lehrpersonen

Evaluationsplan Musterschule



KANTON LUZERN
Bildungs- und Kulturdirektion

	7.30 - 10.00	10.00 - 12.00	13.00 - 15.00	15.00 - 17.00	17.00 - 19.00	19.00 - 22.00	
Montag 13. März 06	o U-Besuch O: Zi 4 Z: 08.15-09.05 LP: KI: 1	o U-Besuch O: Z: LP: KI:	o U-Besuch O: Z: LP: KI:	o U-Besuch O: Z: LP: KI:	Interview SCH 1 (60') O: Z: 13.30 - 14.30 TN: Kg./1. Kl.	Interview LP 1 (75') O: Z: 15.00 - 16.10 TN:	Sitzungsbeobachtung O: Z: 16.15 - 17.45 TN: Team
Dienstag 14. März 06	Interview SCH 2 (60') O: Z: 08.15 - 09.15 TN: 2. und 3. Klassen	Interview LP 2 (75') O: Z: 10.15 - 11.30 TN:	Interview SCH 3 O: Z: 13.30 - 14.30 TN: 4. Klassen	Interview LP 3 (75') O: Z: 15.20 - 16.35 TN:	Elterninterview (75') O: E 2 Z: 19.30 - 20.45 TN:		
Mittwoch 15. März 06	Interview SCH 4 O: Z: 08.15 - 09.15 TN: 5. Klassen	Interview SCH 5 O: Z: 10.15 - 11.15 TN: 6. Klassen	Interview LP 4 (75') O: Z: 13.30 - 14.45 TN:	Rundgang mit SL, Hw. O: Z: 15.00 - 16.00 TN: Schulleiter und Hauswart	Interview SL (75') O: Z: 16.15 - 17.30 TN:	Interview SPF (90') O: Z: 19.30-21.00 TN:	

Dateien: Schulentwicklungssystem
+ Evaluation/Evaluationsplan.doc
1.2.2006

© FSE LU 2006

Erfassung von 3 Aspekten der U-Qualität

Frage 1	Welche der 3 Aspekte der UQ versucht ihr zu erfassen ? <ul style="list-style-type: none"> • Inputqualitäten • Prozessqualitäten • Output-/Outcome-Qualitäten
Frage 2	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Misst</i> ihr die Qualitäten ? oder • Greift ihr auf die Messung anderer (z.B. der Schulen) zurück ? • <i>Schätzt</i> ihr die Qualitäten ein ? oder • Lässt ihr die U-Qualitäten durch andere einschätzen und greift darauf zurück ?

© FSE LU 2006

Erfassung von 3 Aspekten der U-Qualität

	Messung durch		Schätzung durch ...						FSE-Sicht in Bericht
	Schule	FSE	LP	SCH	ELT	SPF	SchA	FSE	
Lernergebnisse	-	-	+	+	+	(+)	+	(+)	(+)
Praxisgestaltung	-	-	+	+	(+)	-	+	+	+
Rahmen- bedingungen	-	-	+	(+)	+	(+)	(+)	+	+

© FSE LU 2006

Auszug Fragebogen Sach- u. Methodenkomp.

2. Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages		Einschätzung	
Qualitätsmerkmale	Qualitätsansprüche	Qualität des Merkmals	Veränderung nötig?
		: sehr schlecht : schlecht : ungenügend o genügend + gut ++ sehr gut +++ ausgezeichnet	Veränderung ist... o nicht nötig ↓ eher nicht nötig > nötig ↑ dringend nötig
Sachkompetenz	7. An unserer Schule lernen die Schüler/innen ...		
	a. sich auf Deutsch mündlich und schriftlich klar ausdrücken	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	b. Texte genau zu lesen und zu verstehen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	c. mathematische Aufgaben selbständig zu lösen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	d. lernen Wichtiges zu Natur, Mensch und Umwelt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	e. erwerben musische und sportliche Fähigkeiten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	f. lernen sich auf Französisch zu verständigen (ab 5. Klasse)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
g. lernen sich auf Englisch zu verständigen (nur für SEK).	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
Methodenkompetenz	8. An unserer Schule lernen die Schüler/innen ...		
	a. selbständig an Aufgaben zu arbeiten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	b. ihre Arbeit rechtzeitig fertig zu stellen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	c. nachzufragen, wenn sie etwas nicht verstehen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	d. selbständig Informationen zu beschaffen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	e. Probleme auf mehrere Arten zu lösen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	f. aus ihren Fehlern zu lernen .	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Fragebogen von: Jo Kramis, FSE LU, 2005

© FSE LU 2006

Auszug Fragebogen Lehr- und Lernkultur

3. Lehr- und Lernkultur		Einschätzung				
Qualitätsmerkmale	Qualitätsansprüche	Qualität des Merkmals				Veränderung nötig? Veränderung ist...
		sehr schlecht -	schlecht -	ungenügend o	genügend +	
Klarheit	13. Ich drücke mich klar und verständlich aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interesse	14. Ich verstehe es gut, bei den Schüler/innen Interesse und Neugier zu wecken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erklären	15. Ich erkläre schwierige Themen auf gut verständliche Weise .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbsttätigkeit	16. Ich gebe den Schüler/innen oft Zeit zum selbständigen, selbsttätigen Lernen .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einüben	17. Ich wiederhole alles Wichtige und lasse es einüben .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abwechslung	18. Mein Unterricht ist abwechslungsreich .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeitnutzung	19. In meinem Unterricht wird die Zeit gut zum Lernen genutzt .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwierigkeit	20. Ich merke , wenn der Unterricht für die Schüler/innen zu schwierig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Probleme	21. Ich merke , wenn es Probleme in der Klasse gibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemühen um alle	22. Ich bemühe mich, dass alle im Unterricht mitkommen .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Individualisieren	23. Ich gebe den Schüler/innen unterschiedliche Aufgaben , je nach ihrem Lernstand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angstfrei	24. Ich schaffe eine entspannte Atmosphäre , ein angstfreies Klima .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

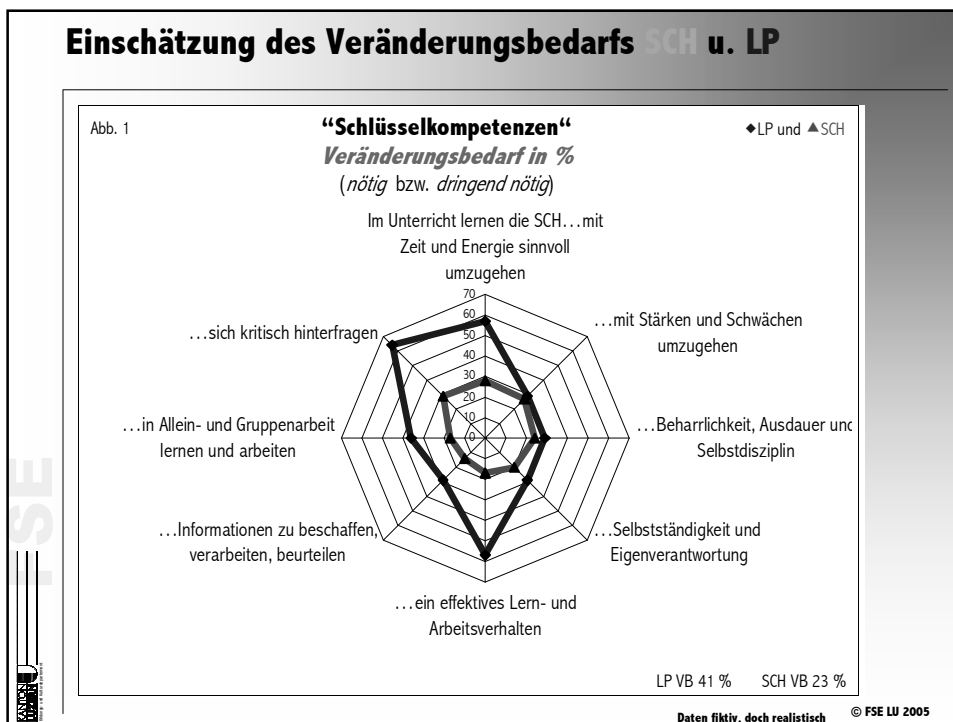
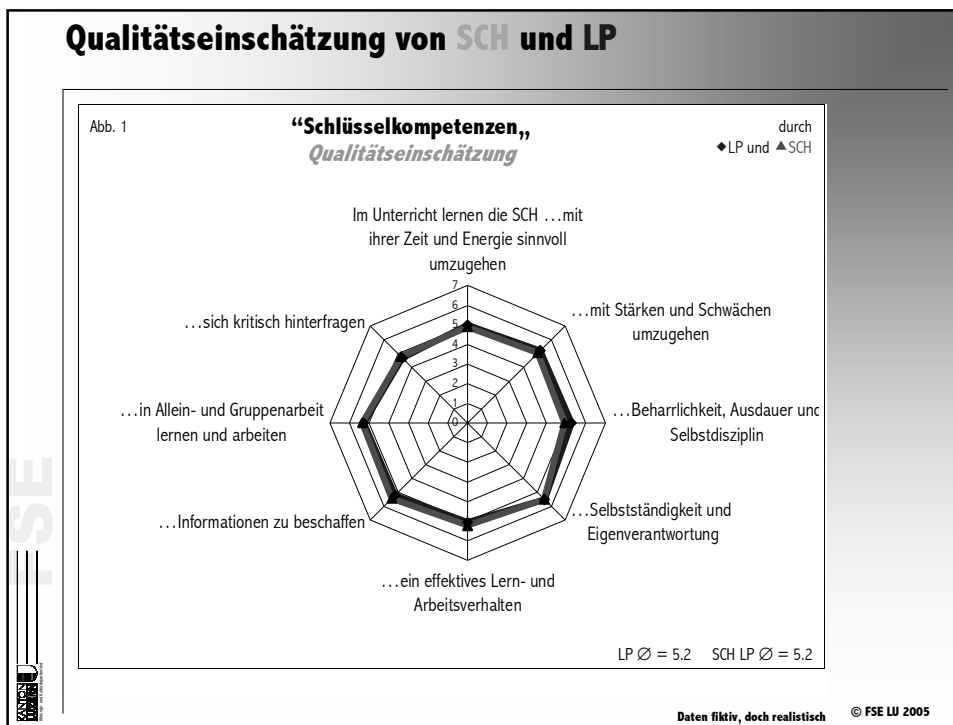
Fragebogen von: Jo Kramis, FSE LU, 2005

© FSE LU 2006

Auszug aus Berichts-Anhang

Einschätzung "Schul- und Lebensqualität"		durch LP Musterdorf						
2. Erfüllung des Bildungs- und Erzauftrages: Selbstkompetenz		7z	5.0	24	1.0			
10. Selbstkompetenz	An unserer Schule lernen die Schüler/innen a. sinnvoll mit ihrer Zeit umzugehen		88	5.08	25	8	0.88	24
	b. zu erkennen , wo sie gut sind und wo sie besser sein könnten		79	5.17	24	17	0.91	23
	c. mit Ausdauer zu arbeiten		76	5.08	25	17	0.92	24
	d. Verantwortung für sich und andere zu übernehmen		88	5.29	24	13	0.78	23
	e. mit Gefühlen wie Angst und Enttäuschung umzugehen		56	4.76	25	42	1.17	24
	f. gesund zu leben.		46	4.38	24	48	1.38	23
11. Persönlichkeitsbildung	Unsere Schule fördert die Persönlichkeitsbildung (selbständig werden, gemeinschaftsfähig werden, Vertrauen zu sich selbst gewinnen, Verantwortung für sich und andere übernehmen, offen und bereit für die Herausforderungen der Zukunft werden, ...) in angemessener Weise .		88	5.29	24	17	0.78	23

© FSE LU 2006



**Muster aus
Evaluations-
bericht
der FSE LU**

4.4 Lehr- und Lernkultur

Kernmassagen

- Die Eltern und die Schüler/Innen sind mit der Unterrichtsqualität insgesamt sehr zufrieden.
- Die begabungsgemässe, möglichst individuelle Förderung hat an der Schule einen hohen Stellenwert, findet in hohem Masse statt und ist eine grosse Stärke der Schule.
- Die Lehrpersonen schaffen ein sehr gutes Unterrichtsklima, in dem sich die Schüler/Innen ausgesprochen wohl fühlen.

Lehr- und Lernkultur

Darstellung der Qualitätsmerkmale

Darstellung des Veränderungsbedarfs

Legende zu den Gräfen

○ = Durchschnitt des Bereichs
□ = Individualwert

Qualitätsbeschätzungen

1 = sehr schlecht
2 = schlecht
3 = ungenügend
4 = genügend
5 = gut
6 = sehr gut
7 = ausgezeichnet

Veränderungsbedarf

○ = nicht nötig
□ = eher nicht nötig
○ = nötig
□ = dringend nötig

„Es ist uns wichtig, dass die Kinder entsprechend ihrer Begabungen gefördert werden.“ (LP)

Treffende Interviewaussagen

Ausgewählte Gräfen

Abb. 1

WB LP 5.5
WB SCH 6.3

WB LP 17 %
WB SCH 14 %

Qualitätseinschätzung: Der Bereich **Lehr- und Lernkultur** wird von den Lehrpersonen als **gut bis sehr gut** (Ø 5.5) und von den Schüler/Innen als **sehr gut** (Ø 6.3) beurteilt.

Veränderungsbedarf: Im Bereich **Lehr- und Lernkultur** erachten durchschnittlich **18 %** der Lehrpersonen und **14 %** der Schüler/Innen Veränderungen als nötig (vgl. Abb. 1).

Sicht der Lehrpersonen..... **Sicht der Schüler/Innen.....**

Sicht der Evaluatoren: Die Lehrpersonen schaffen ein ausgesprochen gutes Unterrichtsklima, in dem sich die Kinder sehr wohl fühlen. Seit längerer Zeit wird die Unterrichtsqualität durch ein grosses Engagement intensiv, kompetent und ergebnisorientiert evaluiert. **Beschreibung und Begründung der Qualitätsurteile**

Abb. 2

Abb. 3

FSE LU im Internet

Büro für Schulauswertung

SCHULEVALUATION

www.fse.lu.ch

Fachstelle für Schulevaluation des Kantons Luzern/CH

Anschriff: Jo Kramis, Dr. phil., Leiter Fachstelle für Schulevaluation des Kantons Luzern,
Himmelrichstrasse 6, CH-6002 Luzern
jo.kramis@lu.ch Tel +41 41 228 54 37
Homepage www.fse.lu.ch

© FSE LU 2006